



Bemessung vor Bewertung: präzise und intuitive Ermittlung der Recyclingfähigkeit

Neuer Assessmentkatalog des Instituts cyclos-HTP für die anwenderfreundliche, PPWR-konforme Ermittlung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen veröffentlicht.

Aachen, 13. März 2025 – Mit der Neufassung des CHI-Assessmentkataloges zur Ermittlung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen führt das Institut cyclos-HTP (CHI) erstmals seine exakte Berechnungsmethodik mit einer intuitiven Farbcodierung zusammen. Durch die wissenschaftliche Grundlage und insgesamt fünf Wirkungskategorien statt der üblichen drei Bewertungskategorien ist das System ebenso anwendungsfreundlich wie die gängigen Ampelsysteme, jedoch deutlich granularer und valider.

In der Fassung 6.1 ermöglicht der CHI-Assessmentkatalog eine exakte Ermittlung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen aller Materialarten nach der europäischen Verpackungsverordnung (PPWR). Diese ist seit dem 11. Februar 2025 in Kraft und muss Mitte 2026 operativ umgesetzt sein. Das Regelwerk zielt auf die Reduktion von Verpackungsabfällen und die Förderung einer wettbewerbsfähigen Kreislaufwirtschaft. Dazu fordert die PPWR eine transparente, belastbare und reproduzierbare Datengrundlage, die nur durch eine quantitative Bemessung und die darauf basierende Beurteilung der Produkteigenschaften gewährleistet ist. „Zur Prämisse der mathematischen Bemessung gibt es schon rein technisch-wissenschaftlich keine akzeptable Alternative“, so Sandra Beckamp, Geschäftsführerin des CHI und Co-Autorin des komplett überarbeiteten Kataloges, „Farben geben Orientierung, aber rechnen kann man mit ihnen nicht.“

Um den betroffenen Unternehmen ein anwenderfreundliches und praxisgerechtes Tool für die Ermittlung der Recyclingfähigkeit an die Hand zu geben, überführt CHI daher in seinem aktuellen Katalog die methodischen Grundlagen seiner Assessments nach dem Grundsatz des „Bemessung vor Bewertung“ in insgesamt 15 CHI-Guidelines für alle Verpackungsarten und sämtliche derzeit recyclingfähigen Verpackungstypen. Diese ermöglichen sowohl Konformitätserklärungen nach PPWR, als auch nach ISO 14021. „Hilfe zur Selbsthilfe bei der ökologisch sinnvollen Gestaltung von Verpackungen – aber ohne Kompromisse bei der Umsetzung unserer wissenschaftlichen Methodik“, beschreibt CHI-Mitbegründer Dr. Joachim Christiani das Lastenheft für die Entwicklung der neuen Fassung. Diese gibt allen Unternehmen eine fundierte Hilfestellung bei den herausfordernden Aufgabenstellungen zur Optimierung von Verpackungen und kann kostenfrei über die Webseite des CHI bezogen werden (www.cyclos-HTP.de). Darüber hinaus wird der Katalog im Laufe des 2. Quartals in sämtliche Software-Lösungen der CHIRA-Familie integriert.



Institut cyclos-HTP GmbH
Institute for recyclability and
product responsibility

Über das Institut cyclos-HTP

Das Institut cyclos-HTP (CHI), gegründet im Mai 2014 in Aachen durch Geschäftsfeldausgliederung aus der Ingenieurgesellschaft HTP, ist auf die Prüfung und Zertifizierung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen und Waren spezialisiert. Mit der Entwicklung des anerkannten Anforderungs- und Bewertungskatalogs bereits im Jahr 2011 sowie des IT-Tools CHIRA, ausgezeichnet mit dem Deutschen Verpackungspreis 2022, setzt das CHI die fachlich maßgeblichen Standards zur Bemessung der Recyclingfähigkeit und liefert differenzierte Lösungsansätze zur ökologischen Optimierung. Die Gesellschafter des Instituts sind Gesellschafter der cyclos GmbH und der HTP GmbH & Co. KG, Sandra Beckamp sowie die Henkel AG & Co. KGaA.

Seit der Erstveröffentlichung im Jahr 2011 basiert der von den Wissenschaftlern und Ingenieuren des CHI unter Mitwirkung von HTP (Aachen), cyclos (Osnabrück) und zwischenzeitlich auch des OFI (Wien) entwickelte Standard auf reiner Faktenlage und wissenschaftlicher Methodik.

Kontakt:

Institut cyclos-HTP GmbH
Phone +49 2408 145690
info@cyclos-htp.de